

Mitteilungen des Heimat- und Kunstvereins Backnang

Von Ernst Hövelborn

Das Jahr 1991

Im Jahr 1991 setzte der Verein seine vielseitige Tätigkeit fort, wobei besonders durch die gezielte Arbeit des 2. Vorsitzenden Heinz Woltenhaupt, der im Januar 1991 eine Konzeption für ein Technikmuseum in Backnang vorlegte, und durch die Unterstützung der Firma ANT die Sammlung nachrichtentechnischer Geräte, als Grundstock für ein Technikmuseum, qualitativ und quantitativ erheblich aufgestockt werden konnte. Für dieses umfangreiche Konvolut richtete dann auch die Stadt Backnang zu Ende des Jahres im ehemaligen Kaess-Gelände im Biegel einen Lagerraum ein.

Heimatabteilung

Die Arbeit der Heimatabteilung unter Heiner Kirschmer stand im Jahr 1991 schon etwas im Zeichen der Vorbereitung der großen Römerausstellung im kommenden Jahr 1992. Dazu führte die Heimatabteilung noch vier Altstadtstammtische durch, die die Diskussion aktueller stadtpolitischer Themen in den Vordergrund stellten. Hier ging es um die Verkehrsplanung der Stadt Backnang und um die Neubebauung des Kaess-Geländes im Biegel.

60. Altstadtstammtisch 13.3. 91

Reginald Kunzelmann: "Verkehrskonzeption Innenstadt – Stadtkonzept der Zukunft"

61. Altstadtstammtisch 10. 4. 91

Rudolf Kühn: „45 Jahre Nachrichtentechnik in Backnang“

62. Altstadtstammtisch 15.5. 91

Reginald Kunzelmann: „Städtebaulicher Ideenwettbewerb Biegel Backnang“

63. Altstadtstammtisch 9.10. 91

Hans-Dieter Bienert: „Glashütten im Fränkisch- Schwäbischen Wald“

Kabinettausstellungen

In den Kabinettausstellungen setzte Rudolf Kühn die künstlerisch-fotografische Dokumen-

tation der Stadt Backnang und ihres Umlandes unter folgender Thematik fort:

„Drei Objekte in dreißig Variationen“ und „Backnangs Außenbereich“

Teil 1: „Natur, Landschaften, Orte und Höfe“

Kunstabteilung

Hertha Ebert, die Leiterin der Kunstabteilung, hat im zweiten Jahr ihrer Tätigkeit fünf Ausstellungen veranstaltet. Diese Ausstellungen gingen in ihrem Spektrum vom lokalen (Hermann Erlenbusch), zu regionalem (Werner Pfau) und überregionalem Kunstschaffen. Für das letztere stand die Ausstellung von Grafik und Kleinplastik aus den neuen Bundesländern. Erfreulich war in dieser Ausstellung der Verkauf und damit auch die Bereitschaft der Backnanger Kunstfreunde, die Künstler in Berlin, Chemnitz, Dresden und Leipzig zu unterstützen.

20.1. 91 – 17.2. 91

Gedächtnisausstellung Hermann Erlenbusch (Malerei, Grafik)

3.3. 91 – 31.3. 91

„Grafik und Plastik von Künstlern aus Berlin, Chemnitz, Dresden, Leipzig“

12.5. 91 – 9.6. 91

Ingrid Grabert-Thoma, Friedl Grießer, Eva Unterberger (Malerei, Materialcollagen)

29.9. 91 – 3.11. 91

Werner Pfau „Objekte in Holz“

10.11. 91 – 8. 2. 91

Friedemann Schreiner „Irland und danach“ (Grafik und Malerei 1984 – 1991)

Kunstgespräche

Das vierte Kunstgespräch fand in Zusammenarbeit mit der Backnanger Künstlergruppe am 10.5. 91 mit dem Esslinger Galeristen Dr. Otto Rothfuß zum Thema „Galerien und Künstler“ statt.

Skulpturenweg am Ölberg

Der „Weg der Besinnung“, dieses Gemeinschaftsprojekt der Backnanger Künstlergruppe und des Heimat- und Kunstvereins, wurde im Rahmen des traditionellen Ölbergfestes durch eine fünfte Skulptur, die Fernando Perez zu dem Thema „Freude“ schuf, erweitert.

Kleiner Maulwurf

Elke Vetter, die Organisatorin des Kleinen Maulwurfs, brachte mit den Lesungen von Staatsschauspieler Wolfgang Höper zwei eindrucksvolle Veranstaltungen ins Helferhaus:

5. 5. 91

Lesung „Friede sei unser, Krieg unser Feind“

22. 9. 91

Lesung „Fülle des Wohllauts, der Zauberberg“

Straßenfest

Das Angebot des Vereins am Straßenfest (21.– 23. 6. 91), der Flohmarkt und die Bewirtung im Keller diente vor allem zur Kontaktaufnahme mit den Mitgliedern und zur Aufbesserung der Vereinskasse.

Kunstankäufe

Hier wurde besonders Grafik von Künstlern aus den neuen Bundesländern erworben.

Sonstige Veranstaltungen

Vom 21. 4. – 4. 5. 91 fand eine Ausstellung und anschließende Versteigerung von Kunstwerken für Terres des Hommes im Helferhaus statt.

Am 26. 11. 91 stellten Ausschuß und Vorstand des Vereins ihre Tätigkeiten und Anliegen im Kulturausschuß des Gemeinderats der Stadt Backnang vor.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung am 5. 3. 91 gab vor allen Dingen einen Rückblick auf das Jahr 1990, bestätigte aber die erfolgreiche Arbeit und das umfangreiche Angebot des Vereins, das als mitgliedernah und was die Kultur in Backnang anbelangt auch als bedarfsorientiert betrachtet werden kann.

Das Jahr 1992

Im Jahr 1992 konnte Friedrich Preuß in Zusammenarbeit mit dem Schatzmeister des Vereins, Gert Eckhardt, die Grafiksammlung durch Ankäufe, insbesondere von Felix Hollenberg erweitern. Mit dazu bei trug auch die großzügige Schenkung von Originalradierungen von Felix Hollenberg durch dessen Tochter Frau Dr. Erika Schad anlässlich der Ausstellung „Felix Hollenberg“ im Helferhaus. Ein weiteres

besonderes Ereignis war die Jubiläumsausstellung zum 70. Geburtstag von Rudolf Kühn und die große Römerausstellung.

Heimatabteilung

Dem Leiter der Heimatabteilung, Heiner Kirschmer gelang mit der Römerausstellung (21. 6. 92 – 19. 7. 92) ein ganz großer Wurf. Hier wurde nun zum ersten Mal das zusammengetragen, was es an Römerfunden im Raum Backnang gibt, ebenso wurde die Grabungs- und Forschungsarbeit von Horst Denking, Kurt Schaal und Gerhard Schmückle an der Siedlungsstelle Birkenwald-Erbstetten neu gewürdigt und darüber hinaus etablierte sich ein archäologischer Arbeitskreis im Heimat- und Kunstverein. Mit in das Veranstaltungsprogramm der Heimatabteilung im Jahr 1992 gehörten noch vier Altstadtstammtische:

64. Altstadtstammtisch 17. 3. 92

Reginald Kunzelmann „Ergebnisse des städtebauliche Ideenwettbewerbs zur Bebauung des Biegels“

65. Altstadtstammtisch 26. 5. 92

Heiner Kirschmer „Die Römer im MurrtaI“

66. Altstadtstammtisch 6. 10. 92

Dr. Gerhard Fritz „Bevölkerungsgeschichte Backnangs im späten 17. Jahrhundert“

67. Altstadtstammtisch 3. 11. 92

Klaus Erlekamm „Kulturkonzeption der Stadt Backnang“

Im Rahmen der Heimatabteilung gab Rudolf Kühn zu seinem 70. Geburtstag in einer großen Fotoausstellung (20. 9. – 18. 10. 92) mit dem Titel „Die Backnanger Bucht – Bilder einer Landschaft“ einen Überblick über sein fotografisches Schaffen, in dem sich die Liebe zur Heimat mit der Liebe zur Kunst und zur schönen Erscheinung zu eindrucksvollen Bildern verband.

Ausstellung „Die Römer in und um Backnang“

Die Ausstellung „Die Römer in und um Backnang“ fand im Museum Helferhaus in Backnang vom 21. Juni bis 19. Juli 1992 statt. Schwerpunkt der Ausstellung waren die Funde einer Ausgrabung eines römischen, landwirt-

schaftlichen Gebäudes bei Maubach im Birkenwald, Markung Erbstetten. Die Ausgrabung führte 1968 Pfarrer Kurt Schaal aus Erbstetten zusammen mit dem Ehepaar Schmückle und Horst Denking in Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt durch. Die in der Ausstellung gezeigten Vorratsgefäße, Eß- und Trinkgeschirr und die landwirtschaftlichen Geräte zeigen beispielhaft das Leben und Wirken auf einem römischen Gutshof auf. Das besondere Interesse der Besucher richtete sich aber auch auf den gezeigten Glasschmuck, mehrere Münzen und die Spielsteine eines Gesellschaftsspiels. Ergänzt wurde die Ausstellung durch einen bemerkenswerten Originalfund eines römischen Schuhs aus Welzheim. Dr. Rolf Schweizer vom Carl-Schweizer-Museum bereicherte die Ausstellung durch zahlreiche Leihgaben, von denen insbesondere ein Bronzeschwert einer Kaiserstatue und eine Skulptur des Gottes Apollo zu erwähnen sind. Weitere Höhepunkte der Ausstellung waren ein Diorama des Gebäudes aus Erbstetten von Rainer Wiedmann und eine Übersichtskarte der Straßen- und Siedlungsstellen im mittleren Murrtaal. Neben den Exponaten gaben zahlreiche Schautafeln und Fotos über die römische Besatzungs- und Besiedlungszeit in der Zeit zwischen ca. 150 und 260 n. Chr. Auskunft.

Den Eröffnungsvortrag hielt Dr. Rolf Schweizer, der mit seinen profunden Kenntnissen und in anschaulicher Weise die zahlreichen Besucher zu fesseln wußte. Dem Initiator und Organisator Heiner Kirschmer bewies der gute Besuch, daß das Interesse an der Geschichte unserer Heimat viele Freunde hat. Die wissenschaftliche Betreuung der Ausstellung hatte Rainer Schreg, Student der Vor- und Frühgeschichte, aus Göppingen übernommen.

Im Rahmen der Ausstellung fand dann noch eine Vorführung über das Töpfern nach römischen Formvorbildern durch Frau Julianne Baßler aus Heidenheim statt.

Kabinettausstellungen

Rudolf Kühn setzte in einem zweiten Teil die fotografisch-künstlerische Dokumentation der Außenbereiche Backnangs fort. Im Anschluß daran zeigte der Backnanger Fotodesigner Peter Wolf eindrucksvolle Aufnahmen technischer Details aus dem Deutschen Museum in München (3. 5. – 8. 11. 92). Zusammen mit der letz-

ten Kunstaussstellung (8. 11. – 6. 12. 92) dokumentierte der in Stuttgart studierende Kommunikationsdesigner Markus Wenzel sein Können mit einer Serie fotografischer Verfremdungen.

Kunstabteilung

Kunstaussstellungen

Mit Oskar Manigk brachte die Leiterin der Kunstabteilung, Hertha Ebert, einen Künstler aus den neuen Bundesländern ins Helferhaus, der mit seinen Werken direkt und unmittelbar die Situation in der ehemaligen DDR und nach der „Wende“ in expressiver Bildsprache zum Ausdruck brachte und damit das Backnanger Kunstpublikum beeindruckte. Sehr qualitativ war die Gedächtnisausstellung Felix Hollenberg, während die Künstlerin Marlis Weber-Raudenbusch durch die Originalität ihrer Bildschöpfungen überzeugte.

26. 1. 92 – 23. 2. 92

Gedächtnisausstellung Felix Hollenberg (Radierungen)

15. 3. 92 – 12. 4. 92

Oskar Manigk (Collagen, Malerei)

3. 5. 92 – 31. 5. 92

Georg Gradistanac (Grafik, Malerei)

8. 11. 92 – 6. 12. 92

Marlis Weber-Raudenbusch (Grafik, Malerei)

Zusammen mit dem Ausländerrat der Stadt Backnang veranstaltete die Kunstabteilung eine Ausstellung von Jaime Colan (Grafik, Malerei) und Fernando Perez (Plastik) vom 30. 8. 92 – 13. 9. 92 im Helferhaus.

Galerieabend

Als informative Ergänzungen wurden für die kunstinteressierten Bürger jeweils zur Ausstellung Oskar Manigk (2. 4. 92) und zur Ausstellung von Marlis Weber-Raudenbusch, hier zusammen mit der Künstlerin (25. 11. 92), ein Galerieabend angeboten.

Skulpturenweg am Ölberg

Am 20. 6. 92 konnte der Ölberg durch zwei weitere Kunstwerke am „Weg der Besinnung“ bereichert werden. Einmal durch das von dem Mitglied der Backnanger Künstlergruppe Peter Haußmann geschaffene Wirtshausschild für die neue Gaststätte „Zur Uhr“ und durch die

Steinskulptur „Sitzender“ auf zwei Stellen von Jouri Sistiaga an der Quartiersgarage.

Kleiner Maulwurf

Am 16.5. 92 traten die Tübinger Liedermacher Paulson und Wanner im Keller des Helferhauses auf. Besonders gut besucht war der Auftritt der Kabarettisten „Lährer Lämpel“ am 18.9. 92. Beide Veranstaltungen besorgte und organisierte Elke Vetter. Zum Ende des Jahres wurde dann mit „Jazz im Helferhaus“ noch eine weitere Veranstaltung im Rahmen des Kleinen Maulwurfs mit in das Programm hereingenommen.

Straßenfest

Vom 26. 6. – 29. 6. 92 bot der Heimat- und Kunstverein auf dem Straßenfest wieder seinen alljährlichen Flohmarkt und die Bewirtung der Mitglieder im Keller des Helferhauses an.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung am 10.3.92 bestätigte die Arbeit von Vorstand und Ausschuß, die für das kulturelle Leben in Backnang zur Zeit von Bedeutung ist und auch in Zukunft zum festen Bestand in der Stadt Backnang gehören wird.